

Pluralbildung im Sinhala

Sebastian Nordhoff, Kilu von Prince

DOL 2020, Runde 2

1 Hintergrund

Sinhala (Betonung auf der ersten Silbe) ist eine der offiziellen Sprachen Sri Lankas. Dort wird es von ca. 17 Mio Menschen gesprochen (Eberhard *et al.*, 2021), und hat eine eigene Schrift. Als Indo-Arische Sprache ist es entfernt verwandt mit den Indo-Europäischen Sprachen Europas.

In den meisten Sprachen sind die Pluralformen länger als die Singularformen, zum Beispiel ist *Frauen* länger als *Frau*. In einigen Sprachen ist es aber umgekehrt, zum Beispiel auch in manchen deutschen Dialekten: Im Nußbacher Deutsch wird der Singular von *Hund* als [hønt] ausgesprochen, der Plural lautet [høn], also ohne einen Verschlusslaut am Ende. Solche Formen stellen eine interessante Herausforderung für linguistische Theorien zur Wortbildung dar (Köhnlein, 2018).

2 Aufgaben

In der folgenden Übung geht es darum, Prinzipien der Pluralbildung im Sinhala zu finden. Tabelle 1 gibt einen Überblick über vorhandene Fälle. „Singular“ bezeichnet die Wortform in der Einzahl und „Plural“ in der Mehrzahl. Daraus geht also zum Beispiel hervor, dass *pota* „Buch“ bedeutet, und *pot* heißt „Bücher“.

Die Großbuchstaben *T* und *D* stehen für retroflexe Verschlusslaute (mit der Zungenspitze am Gaumen). Der Großbuchstabe *M* steht für einen nasalen Laut (in der Regel wird der vorhergehende Vokal nasalisiert).

Die Aufgabe basiert auf Chandralal (2010) und Nitz & Nordhoff (2010).

2.1 Aufgabe 1

baduva bedeutet „Gegenstand“. Was bedeutet *badu*?

2.2 Aufgabe 2

Wähle die korrekte Pluralform von „Dorf“/„Dörfer“.

1. *gam*
2. *gama*

Wähle die korrekte Pluralform von „Mund“/„Münder“.

1. *kaTaval*
2. *kaTa*



Pluralbildung im Sinhala von Sebastian Nordhoff, Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

	Singular	Plural	Bedeutung
1	<i>pota</i>	<i>pot</i>	Buch
2	<i>maDuva</i>	<i>maDu</i>	Schuppen
3	<i>nasee</i>	<i>nasa</i>	Nase
4	<i>asita</i>	<i>asit</i>	Ecke
5	<i>siiyaa</i>	<i>siiyalaa</i>	Großvater
6	<i>gamata</i>	<i>gamat</i>	Reise
7	<i>masee</i>	<i>masa</i>	Monat
8	<i>raTa</i>	<i>raTaval</i>	Land
9	<i>diviyaa</i>	<i>diviyoo</i>	Leopard
10	<i>satiya</i>	<i>sati</i>	Woche
11	<i>kapuTaa</i>	<i>kapuToo</i>	Krähe
12	<i>piTa</i>	<i>piTaval</i>	Rücken
13	<i>petta</i>	<i>peti</i>	Tablette
14	<i>araMciya</i>	<i>araMci</i>	Nachrichten
15	<i>ballaa</i>	<i>balloo</i>	Hund
16	<i>käbälla</i>	<i>käbäli</i>	Scherbe
17	<i>isTeesama</i>	<i>isTeesam</i>	Bahnhof
18	<i>mala</i>	<i>mal</i>	Blume
19	<i>varuva</i>	<i>varu</i>	Teil des Tages
20	<i>akkaa</i>	<i>akkalaa</i>	große Schwester
21	<i>aagama</i>	<i>aagam</i>	Religion
22	<i>vagaava</i>	<i>vagaa</i>	Plantage
23	<i>tägga</i>	<i>tägi</i>	Geschenk
24	<i>baDa</i>	<i>baDaval</i>	Bauch
25	<i>kaDee</i>	<i>kaDa</i>	Laden

Tabelle 1: Singular- und Pluralformen im Sinhala



2.3 Aufgabe 3

Bilde den Plural für die folgenden Wörter:

1. *iDama* („Land“)
2. *kantooruva* („Büro“)
3. *ammaa* („Mutter“)
4. *mädda* („Mitte“)
5. *siMhayaa* („Löwe“)
6. *goDa* („Haufen“)



3 Lösungen

3.1 Aufgabe 1

baduva bedeutet „Gegenstand“. Was bedeutet *badu*?

3.2 Aufgabe 2

Wähle die korrekte Pluralform von „Dorf“/„Dörfer“.

1. *gam*

Wähle die korrekte Pluralform von „Mund“/„Münder“.

1. *kaTaval*

3.3 Aufgabe 3

Bilde den Plural für die folgenden Wörter:

- 1 *iDama* (Land): *iDam*
- 2 *kantooruva* (Büro): *kantooru*
- 3 *ammaa* (Mutter): *ammalaa*
- 4 *mädda* (Mitte): *mädi*
- 5 *siMhayaa* (Löwe): *siMhayoo*
- 6 *goDa* (Haufen): *goDaval*

Normalerweise geht man davon aus, dass Nomen im Plural aus mehr Segmenten als im Singular bestehen, da der Plural auch eine Mehrzahl an Elementen kennzeichnet. Das ist im Sinhala nicht unbedingt der Fall. Wichtig ist hier, dass Nomen im Sinhala unterschiedlich flektiert werden, je nachdem, ob sie belebt oder unbelebt sind.

Innerhalb der Gruppe der belebten Nomen gibt es eine Untergruppe, die Verwandtschaft bzw. Status anzeigt, und den Plural anders bildet als die restlichen belebten Nomen. Allerdings wird bei keiner dieser Untergruppen die Endung subtrahiert, um den Plural anzuzeigen.

	Verwandtschaft	keine Verwandtschaft
Singular	-Kaa	-Kaa
Plural	-Kalaa	-Koo

Tabelle 2: K = Konsonant

In dieser Aufgabe tauchen fünf verschiedene Pluralbildungen der unbelebten Nomen auf. Bloß Gruppe „v“ fügt ein Morphem hinzu, um den Plural anzuzeigen. Die restlichen Gruppen zeigen im Singular mehr Segmente auf als im Plural.



Pluralbildung im Sinhala von Sebastian Nordhoff, Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

	„i“	„ii“	„iii“	„iv“	„v“
Singular	-VKa	-Vya	-Vva	-VKKa	-d/-t/-ra
Plural	-VK	-V	-V	-VKi	-d/-t/-raval

Tabelle 3: V = Vokal; K = Konsonant

Literatur

Chandralal, Dileep. 2010. Sinhala. *London oriental and african language library*, 15, 79–80.

Eberhard, David M., Simons, Gary F., & Fennig, Charles D. (eds). 2021. *Ethnologue: Languages of the world*. 24 edn. Dallas, Texas: SIL International. Online version: <http://www.ethnologue.com>.

Köhnlein, Björn. 2018. A morpheme-based approach to subtractive pluralisation in German dialects. *Phonology*, 35(4), 617–647.

Nitz, Eike, & Nordhoff, Sebastian. 2010. Subtractive plural morphology in Sinhala. *Pages 247–266 of: Wohlge-muth, Jan, & Cysouw, Michael (eds), Rara & rarissima*. Berlin, New York: De Gruyter Mouton.



Pluralbildung im Sinhala von Sebastian Nordhoff, Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.